

## Liste der als besorgniserregend zu betrachtenden Anzeichen in Zusammenhang mit Hinwendungs- und Radikalisierungsprozessen (alle Extremismusformen)

*Diese Liste richtet sich an Sozialarbeitende der Sozialdienste und Fachpersonen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten. Sie bietet, ein übergreifendes und gleichzeitig differenziertes Bild zu gewinnen von den Hinweisen, die auf eine Radikalisierung eines jungen Menschen hindeuten können.*

*Die Liste orientiert sich an den Dimensionen, welche der Schweizer Strafvollzug verwendet, um Indikatoren zur Beurteilung risikorelevanten Verhaltens im Extremismus<sup>1</sup> zu erfassen. Die Liste deckt alle Extremismusformen ab (Rechts- und Linksextremismus, dschihadistischer Extremismus, monothematischer Extremismus).*

<b>Haltungen, Einstellungen</b>
Vertritt «wir gegen sie»-Logik und denkt in Feindbildern
Macht Schwarz-Weiss-Aussagen, es gibt nur richtig oder falsch
Glaubt an Verschwörungstheorien und fühlt sich als Opfer geheim agierender Mächte
Fordert einen Wahrheits- und Absolutheitsanspruch ein (einer Ideologie, Weltanschauung, Religion, eines Wertesystems etc.)
Pflegt einen kompromisslosen Diskussionsstil, andere Meinungen/ev. Auffassungen prallen an ihm/ihr ab oder werden verurteilt
Wertet andere Menschen aufgrund ihrer Nationalität, Ethnie, Religionszugehörigkeit, Gesinnung, ihres Lebensstils, Freizügigkeit, Fleisch- oder Alkoholkonsums etc. ab
Vertritt rigide Haltungen, die in seiner/ihrer Umgebung Unverständnis auslösen, was zum Abbruch von Beziehungen, Freundschaften, Ausbildung, Berufstätigkeit etc. führen kann
Vertritt ein traditionelles Rollenverständnis/Männlichkeitsdenken und bejaht eine eingeschränkte weibliche Autonomie sowie konservative, patriarchale Familienvorstellungen
Äussert gruppenbezogene, menschenfeindliche Urteile über Menschen, wie z. B. Antisemitismus, Muslimfeindlichkeit, Antiziganismus etc.
<b>Opfermentalität</b>
Fühlt sich unterdrückt und beschuldigt andere Personen/Gruppen oder den Staat für Ungerechtigkeiten und Diskriminierung
Sieht sich als Teil einer Gemeinschaft/Community, die lokal oder weltweit existenziell bedroht ist oder verfolgt wird
Sieht sich als Opfer geheim agierender Mächte
Beschuldigt andere für die eigene Lebenssituation, für Schwierigkeiten oder den eigenen Leidensdruck
Hat einen starken Groll entwickelt, der die eigene Gewaltbereitschaft begründet
Drückt Wunsch nach Gegenwehr oder Rache in Form von Gewalt aus
Fühlt sich persönlich von anderen Personen/Gruppen bedroht (physisch/psychisch)

<sup>1</sup> Angelehnt an Rohner, Barbara & Ajil, Ahmed (2021). Die Risikobeurteilung zur Erkennung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus im Justizvollzug. Fribourg: Schweizerisches Kompetenzzentrum für Justizvollzug (SKJV), S. 19f.

Sucht Rückhalt und Unterstützung in einer extremistischen Gruppe, um sich bei Gegnerinnen und Gegnern Respekt und Anerkennung zu verschaffen und sich durchzusetzen
<b>Gewaltlegitimierende Haltung</b>
Rechtfertigt Gewalt gegen eine bestimmte Gruppe/Gruppierung dadurch, dass sie diese gewaltförmige Gegenwehr aufgrund ihrer Taten verdient haben
Befürwortet und rechtfertigt Gewalt gegen Zivilistinnen und Zivilisten und wehrlose Personen
Empfindet/äussert kein Mitgefühl für Opfer extremistischer Gewalt
Vertritt und verbreitet eine gewaltbejahende Ideologie
Ruft zur Verteidigung/Notwehr gegen eine existenzielle Bedrohung auf
Spricht über Konfliktgebiete und äussert den Wunsch, die Menschen dort zu unterstützen und mit Einsatz von Gewalt zu verteidigen
Drückt Faszination und/oder Bewunderung für gewalttätige extremistische Einzelperson oder Gruppierungen aus
Macht Gewaltaufrufe gegen Polizei, das Rechtssystem, den Staat oder politische Gegner
<b>Kontakt mit/Konsum von gewaltverherrlichenden Medieninhalten und Personen</b>
Konsumiert und/oder besitzt extremistische Materialien/Medieninhalte
Konsumiert und/oder besitzt gewaltverherrlichende Materialien/Medieninhalte
Produziert gewaltverherrlichende Inhalte oder Materialien (digital oder analog)
Verbreitet gewaltverherrlichende Inhalte oder Materialien (digital oder analog)
Praktiziert Hate Speech gegenüber Andersdenkenden
Verbreitet Informationen, Schuldzuweisungen und Erzählungen (Narrative), welche den Einsatz von Gewalt legitimieren
Gestaltet das Social Media-Profil oder auch das eigene Zimmer/das Trefflokal mit Bildern oder Symbolen gewalttätig-extremistischer Gruppierungen
Pflegt Kontakte zu Gleichgesinnten über Online-Medien und tauscht sich dort über gewalttätige Aktionen aus
Wehrt kritische Einwände bzgl. Gewaltanwendung ab und vertritt deren Notwendigkeit
Sucht riskante und gewaltgeladene Situationen aufgrund des Bedürfnisses nach Thrill und Selbstbewährung
<b>Absonderung/Kleingruppenbildung</b>
Fühlt sich von seinem ursprünglichen Umfeld und Freundeskreis bzgl. seiner/ihrer Überzeugungen wenig verstanden und distanziert sich
Vermeidet den Kontakt mit bestimmten Personen aufgrund deren ethnischen, geschlechtlichen oder religiösen Zugehörigkeiten oder Charakteristika
Meidet zunehmend Personen, die seine/ihre Einstellungen und Ideen nicht teilen (inkl. Familie und bisherige enge Freundinnen und Freunde)
Pflegt zusehends ausschliesslich Kontakt mit Personen, die seine/ihre Einstellungen teilen
Hat konspirativen Kontakt zu Personen aus gewaltorientierten Milieus
Gibt bisherige Aktivitäten (abrupt) wie Sport, Musizieren, Hobby, Vereine, Jugendtreff etc. auf
Radikale Änderung des Kleidungsstils/Outfits und des äusseren Erscheinungsbilds, Sprachgebrauchs/Jargon, Musikgeschmacks, Ernährung oder Lebensstils, welche für sein/ihr Umfeld schwer nachvollziehbar sind
Brüskiert/schockiert das bisherige Umfeld durch seine/ihre radikalen Äusserungen
<b>Drohendes Verhalten</b>
Tritt provokativ und einschüchternd gegenüber anderen Personen auf
Interessiert sich für Gewaltakte (Terrorangriffe, Amokläufe) und äussert Bewunderung für die Täter/Täterinnen
Droht mit gewalttätigen Handlungen oder Angriffen
Interessiert sich für Waffen oder Sprengstoff und versucht, Informationen darüber zu beschaffen

Interessiert sich für Ausreisen in Konfliktgebiete, informiert sich über Reisewege, versucht Ausreisebeschränkungen oder Kontrollen zu umgehen
Erhält oder schickt Geldbeträge an Personen, die gewalttätig-extremistischen Gruppierungen nahestehen
Absolviert Kampfsporttraining, um sich für gewalttätige Auseinandersetzungen zu wappnen
Beschafft sich Waffen, übt sich an Waffen/trainiert mit Waffen
Rüstet sich mit «Überlebenshilfen» und Ausrüstungen für Extremsituationen
Plant gewaltvolle Aktionen allein oder mit anderen
Liirt/verbündet sich mit gewaltbereiten Personen und zeigt sich ihnen gegenüber loyal
<b>Führungsanspruch/Autoritätsgläubigkeit</b>
Ist fasziniert von Führerpersönlichkeit(en) und blendet deren problematische Seiten aus/lässt keine Kritik an diesen Führungspersönlichkeiten zu
Sucht nach Anerkennung in einer Gruppe/von einer Führungsperson durch Linientreue und Loyalität – allenfalls, weil er/sie aufgrund eigener Defizite in seinem/ihrer bisherigen Umfeld wenig Anerkennung gefunden hat
Entwickelt sich zu einer Führungsperson oder tritt als solche auf
Versucht bewusst, Einfluss auf andere Personen zu nehmen und sie in die extremistische Gruppierung hineinzuziehen
Ist manipulierbar durch autoritär auftretende Personen (Mitläufer-Persönlichkeit)
Orientiert sich an Autoritäten und fühlt sich als ihr «Werkzeug»
Weist demokratische Entscheidungsfindungen und die Akzeptanz des Mehrheitsentscheids zurück
Lehnt das Aushandeln unterschiedlicher Ansichten auf gleicher Augenhöhe und das Akzeptieren von Kompromissen ab
Erhebt den Anspruch, dass das eigene Wertesystem über dem Rechtsstaat steht

*Dokument erarbeitet von Miryam Eser Davolio, ZHAW (2022)*